**Das Märchen von einem einzigen Öl für alle Autos**

LIQUI MOLY erklärt, warum es so viele verschiedene Motoröle gibt

**Juli 2018 – Vor vielen, vielen Jahren war es einfach: Man musste sich keine Gedanken um das richtige Motoröl machen, weil dasselbe Öl für nahezu alle Autos geeignet war. Das ist heute ganz anders. Oliver Kuhn, stellvertretender Leiter des Öllabors bei LIQUI MOLY, erklärt, warum es kein Universalmotoröl mehr gibt.**

Früher war es fast schon egal, welches Öl man in den Motor füllte: Es gab kaum unterschiedliche Ölsorten und das Auto vertrug beinahe alles. Später kamen mehr Ölsorten hinzu, aber da boten die unterschiedlichen Viskositäten wie 10W-40 oder 15W-40 immerhin noch Orientierung. Damit wird bezeichnet, wie dick- oder dünnflüssig das Öl in kaltem und heißem Zustand ist. Aber heute sei die Viskosität nur noch eine von vielen wichtigen Eigenschaften und helfe bei der Suche nach dem richtigen Öl kaum weiter, so Oliver Kuhn.

Entscheidend sind heute Industrienormen fürs Motoröl wie zum Beispiel vom europäischen Autoherstellerverband ACEA oder vom American Petroleum Institute (API). Darüber hinaus haben vor allem europäische Autohersteller eigene Ölspezifikationen entwickelt. „Insgesamt gibt es derzeit mehr als 50 Spezifikationen für Motoröl“, erklärt Oliver Kuhn.

Aber wie kam es, dass der Dschungel aus Ölsorten immer weiter wuchs? In ihrem Bemühen, den Kraftstoffverbrauch und damit auch die Emissionen zu verringern, haben insbesondere europäische Autohersteller das Motoröl als eine von vielen Stellschrauben entdeckt. Wenn sie einen neuen Motor entwickeln, werden die Eigenschaften, die das Öl haben soll, frühzeitig festgelegt. Es liegt dann an den Ölherstellern, ein solches Öl zu entwickeln. Weil jeder Autohersteller andere technologische Ansätze verfolgt, weichen die geforderten Öl-Eigenschaften voneinander ab. Manchmal lassen sich mehrere Eigenschaften in einem einzigen Öl kombinieren, manchmal aber auch nicht.

Damit ist aus dem allgemeinen Schmiermittel früherer Jahrzehnte eine hochspezialisierte Flüssigkeit geworden. Und deshalb kann es heute kein Universalöl geben, das für alle Fahrzeuge passt. „Wer etwas anderes behauptet, hat entweder keine Ahnung oder will die Leute über den Tisch ziehen“, so Oliver Kuhn. LIQUI MOLY produziert ausschließlich in Deutschland und hat das passende Öl für praktisch jedes Auto.

Die Frage nach dem „besten Öl“ kann also gar nicht pauschal beantwortet werden. Stattdessen geht es darum, für jedes Auto das jeweils richtige Öl zu verwenden. Heute ist Motoröl wie ein flüssiges Ersatzteil. Das falsche Öl einzufüllen ist wie ein Ersatzteil einzubauen, das nicht passt. Hier drohen Gefahren, die über etwas Ölschlamm weit hinausgehen. Tatsächlich gibt es Öl-Motor-Kombinationen, bei denen der Motor nach wenigen hundert Kilometern zerstört würde. Welches das richtige Öl für ein Fahrzeug ist, sagt das Handbuch oder der Ölwegweiser unter [www.liqui-moly.de](http://www.liqui-moly.de). Einfach Marke, Modell und Motorisierung eingeben und man erhält eine Liste mit passenden Ölen.

Eine Trendwende zu weniger Ölsorten ist nicht in Sicht. Im Gegenteil: In Zukunft wird die Ölvielfalt noch weiter wachsen und sich der Trend zu immer spezielleren Ölen fortsetzen. „Das macht das Leben für Autofahrer wie für Mechaniker noch komplizierter“, so Oliver Kuhn. „Auch für uns als Hersteller wären weniger Ölsorten natürlich einfacher. Aber diese Entwicklung geben die Autohersteller vor, nicht wir.“

**Über LIQUI MOLY**

Mit rund 4000 Artikeln bietet LIQUI MOLY ein weltweit einzigartig breites Sortiment an Automotiv-Chemie: Motorenöle und Additive, Fette und Pasten, Sprays und Autopflege, Klebe- und Dichtstoffe. Gegründet 1957 entwickelt und produziert LIQUI MOLY ausschließlich in Deutschland. Dort ist es unangefochtener Marktführer bei Additiven und wird immer wieder zur besten Ölmarke gewählt. Das Unternehmen verkauft seine Produkte in über 120 Ländern und erwirtschaftete 2017 einen Umsatz von 532 Mio. Euro.

**Weitere Informationen erhalten Sie bei**

LIQUI MOLY GmbH

Tobias Gerstlauer

Leiter Öffentlichkeitsarbeit D/A/CH

Jerg-Wieland-Str. 4

89081 Ulm-Lehr

Fon: +49 (0)731/1420-890

Fax: +49 (0)731/1420-82

[Tobias.Gerstlauer@liqui-moly.de](mailto:Tobias.Gerstlauer@liqui-moly.de)